

ZECH Logistics GmbH

Bremen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	353
II. Sachanlagen andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		149.275,00	40
III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen		50.000,00	50
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	314
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.157.493,61		2.290
2 sonstige Vermögensgegenstände	228.758,15	2.386.251,76	201
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.420.418,45	473
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		17.582,31	29
E. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		16.986.610,41	13.308
		21.010.137,93	17.059

PASSIVA

	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
A. EIGENKAPITAL			
I. gezeichnetes Kapital	25.000,00		25
II. Kapitalrücklage	25.000,00		25
III. Verlustvortrag	-13.358.446,89		-11.363



	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 TEUR
IV. Jahresfehlbetrag	-3.678.163,52		-1.996
V. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	16.986.610,41	0,00	13.308
B. RÜCKSTELLUNGEN			
sonstige Rückstellungen		1.322.508,64	490
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.875.329,07		1.817
2. sonstige Verbindlichkeiten	17.812.300,22	19.687.629,29	14.752
davon aus Steuern: EUR 248.538,88 (Vorjahr: TEUR 122)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 53.149,70 (Vorjahr: TEUR 52)			
		21.010.137,93	17.059

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	2024 EUR	2024 EUR	2023 TEUR
1. Umsatzerlöse		24.549.129,85	26.980
2. sonstige betriebliche Erträge		1.519.322,66	301
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-3.967.793,74		-5.005
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-14.865.453,17	-18.833.246,91	-14.251
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.353.935,44		-5.766
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 39,12 (Vorjahr: TEUR 0)	-1.177.003,86	-6.530.939,30	-1.355
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-712.254,47	-83
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.749.632,51	-2.262
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	43.483,90		1
8. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen	-345.567,04		0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-618.459,70	-920.542,84	-557
10. Ergebnis nach Steuern / Jahresfehlbetrag		-3.678.163,52	-1.996

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeine Angaben zur Gesellschaft

Firma:	ZECH Logistics GmbH
Sitz:	Bremen
Registergericht:	Amtsgericht Bremen
Registernummer:	HRB 35075 HB

Die Gesellschaft ist nach den in § 267 HGB bezeichneten Größenmerkmalen als mittelgroße Gesellschaft zu behandeln. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 16.987 aus und ist damit bilanziell überschuldet. Ein buchmäßiger Fehlbetrag ist nicht Tatbestand einer Überschuldung der Gesellschaft im Sinne der Insolvenzordnung. Ein insolvenzauslösender Tatbestand nach § 19 Abs. 2 Satz 1 InsO läge im Fall eines im Überschuldungsstatus ermittelten negativen Reinvermögens vor, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft Verbindlichkeiten aus Darlehen einschließlich Zinsen gegenüber der Zech Group SE in Höhe von TEUR 17.488 aus. Die Zech Group SE hat über den Betrag von TEUR 14.632 einen Rangrücktritt erklärt. Zudem sind aus den Beteiligungen an den Gesellschaften 1. GVZ Bremen Projektges. mbH sowie der 2. GVZ Bremen Projektges. mbH mit einem positiven Ergebnis für 2026 in Höhe von ca. TEUR 4.700 zu erwarten.

Aufgrund dieses Rangrücktritts und der zugewarteten positiven Ergebnisabführung der Beteiligungsgesellschaften ist eine Überschuldung im Sinne des § 19 der Insolvenzordnung nicht gegeben.

2. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 ist unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 238 ff.), des GmbH-Gesetzes sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das Gliederungsschema gem. § 275 HGB wurde zur verbesserten Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wie folgt angepasst:

–Einfügen der Zwischensumme "Ergebnis vor Steuern",

3. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Allgemeines

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert

b) Anlagevermögen

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen (Nutzungsdauer zwischen 1 und 50 Jahren), bewertet. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250,00 bis unter EUR 1.000,00 werden in einem Sammelposten zusammengefasst und über fünf Jahre linear abgeschrieben. Der Abgang wird nach 7 Jahren unterstellt.



Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten vermindert um Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

c) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Soweit erforderlich, sind Einzelwertberichtigungen vorgenommen worden.

d) Liquide Mittel

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert angesetzt

e) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind unter Berücksichtigung von Preis- und Kostensteigerungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt worden.

f) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen bewertet.

4. Angaben zur Bilanz

a) Anlagevermögen

Zur Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den separat dargestellten Anlagenspiegel verwiesen (vgl. Anlage 1 zum Anhang).

b) Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für nicht abgerechnete Versicherungsbeträgen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 37), Mietnebenkosten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 10), Rückstellungen für Aufwendungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 176 (Vorjahr: TEUR 306), Rückstellungen für Drohverluste in Höhe von TEUR 1.100 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Rückstellungen für Jahresabschlusskosten in Höhe von TEUR 39 (Vorjahr: TEUR 32) enthalten.

5. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden im Geschäftsjahr 2024 im Wesentlichen im Inland erzielt.



6. Sonstige Angaben

a) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die am 31. Dezember 2024 bestehenden sonstigen finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB ergeben sich aus den folgenden Rechtsverhältnissen:

	gesamt TEUR	fällig in 2025 TEUR	fällig in 2026 - 2029 TEUR	fällig ab 2030 TEUR
Mietverträge	277	277	0	0
Leasingverträge	44	44	0	0
	321	321	0	0

b) Angaben zu Mitarbeitern

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer im Geschäftsjahr 2024 betrug 138 (Vorjahr: 165). Diese setzt sich wie folgt zusammen:

Angestellte:	35 (Vorjahr: 46)
gewerbliche Arbeitnehmer:	103 (Vorjahr: 119)

c) Angaben zur Geschäftsführung

Die Geschäftsführung bestand im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern:

Herrn Dipl.-Ing. Jürgen Oyen, Geschäftsführer, Bremen

Herrn Michael Guttrof, Geschäftsführer, Schiffdorf (bis zum 31. Juli 2024)

Der Geschäftsführer ist einzelvertretungsberechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge wurde mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

d) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

e) Angaben zum Ergebnisverwendungsvorschlag oder -beschluss



Die Geschäftsführung schlägt vor, das Ergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Bremen, dem 16. April 2026

Jürgen Oyen, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umgliederungen EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Geschäfts- oder Firmenwert	600.000,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
	600.000,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	201.784,28	166.205,49	14.330,37	0,00	353.659,40
	201784,28	166.205,49	14.330,37	0.00	353.659,40
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000.00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
	851.784,28	166.205,49	14.330,37	0,00	1.003.659,40
		kumulierte Abschreibungen			
		01.01.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Geschäfts- oder Firmenwert		246.664,00	353.336,00	0,00	600.000,00
		246.664,00	353.336,00	0,00	600.000,00
II. Sachanlagen					
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		162.135,28	56.579,49	14.330,37	204.384,40
		162.135,28	56.579,49	14.330,37	204.304,40
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00
		0,00	0,00	0,00	0,00
		408.799,28	409.915,49	14.330,37	804.384,40



	Buchwerte	
	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	353.336,00
	0,00	353.336,00
II. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	149.275,00	39.649,00
	149.275,00	39.649,00
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	50.000,00	50.000,00
	50.000,00	50.000,00
	199.275,00	442.985,00

Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2024

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		davon über 5 Jahren	gesicherte Beträge	Art und Form der Sicherheit
	EUR	bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	EUR	EUR	
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.875.329,07	1.875.329,07	0,00	0,00	1.875.329,07	Eigentumsvorbehalte
(Vorjahr)	(1.816.997,91)	(1.816.997,91)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
2. sonstige Verbindlichkeiten	17.812.300,22	17.812.300,22	0,00	0,00	0,00	
(Vorjahr)	(14.751.601,43)	(14.751.601,43)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	
	19.687.629,29	19.687.629,29	0,00	0,00	1.875.329,07	
	(16.568.599,34)	(16.568.599,34)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

1. Grundlagen der Gesellschaft

1.1 Geschäftsmodell



Die ZECH Logistics GmbH ist im Handelsregister unter HRB 35075 HB, Amtsgericht Bremen, eingetragen.

ZECH Logistics GmbH wurde am 14.10.2019 gegründet. Das operative Geschäft der ZECH Logistics GmbH startete am 01.03.2020. Es wurde durch einen Verschmelzungsvertrag vom 15.05.2020 mit der Verschmelzung der W & F Franke Logistik GmbH aus Bremen auf die ZECH Logistics GmbH erweitert.

Der Fuhrpark gehört einem Unternehmen der Zech Gruppe und wird ex^klusiv an die ZECH Logistics GmbH vermietet. Die Transportlogistik bedient vorwiegend die Bereiche Container-Transporte, konventionelle Transporte, Maschinen-Transporte sowie Spezial- und Schwertransporte. Die Gesellschaft verfügt darüber hinaus über ein Logistiklager. In der Lagerlogistik bietet die ZECH Logistics GmbH neben der klassischen Lagerhaltung auch die Kontraktlogistik inkl. Fulfillment, Verpackungs- sowie De- und Remontage-Dienstleistungen an.

1.2 Organisation

Die ZECH Logistics GmbH beschäftigt im Jahr 2024 durchschnittlich 138 Mitarbeiter an zwei Standorten in Bremen und Delmenhorst. Ende des Jahres 2024 verfügte die Gesellschaft über 41 gemietete Zugmaschinen, vier Begleitfahrzeuge BF4, 156 Aufliegern/Anhängern sowie rund 40 feste Subunternehmer mit jeweils eigenen Zugmaschinen.

Zusätzlich wird ein Logistiklager in Bremen betrieben. Das Logistiklager umfasst eine Fläche von 10.200 m² und bietet Platz für 9.700 Paletten im Hochregallager sowie für 1.150 Paletten im Blocklager.

Der ursprünglich heterogene Fuhrpark der Firmen W.F. Franke und Spedition Mahlstedt, wuchs in den letzten Jahren zunehmend zusammen und hat sich den Bedürfnissen von ZECH Logistics GmbH angepasst.

Zum 30.05.2024 wurde einer der zwei Geschäftsführer abberufen. Seitdem wird die Gesellschaft von einem Geschäftsführer geleitet.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 wuchs die Weltwirtschaft nur moderat. Allein die USA verzeichneten ein robustes Wachstum, während die wirtschaftliche Dynamik in Europa und anderen fortgeschrittenen Volkswirtschaften eher verhalten blieb. Chinas wirtschaftliche Erholung blieb trotz politischer Impulse schwach und die deutsche Wirtschaft stagniert am Rande einer Rezession.

Die deutsche Wirtschaft befand sich 2024 in einer Phase anhaltender Stagnation bis leichter Rezession. Das reale BIP ging kalenderbereinigt leicht zurück (-0,2%), insbesondere aufgrund der strukturellen Schwäche der Industrie, rückläufiger Exportdynamik und niedriger Investitionsbereitschaft. Die Industrie und Bauwirtschaft - beide zentrale Nachfrager logistischer Leistungen - zeigten 2024 nur geringe Erholungstendenzen.

Aufgrund schwacher Industrieproduktion und gedämpftem Konsum stagnierte die transportierte Straßengütermenge bzw. ging leicht zurück. Nach dem starken Nachfragerückgang 2023 blieb somit 2024 eine Erholung aus. Für die Transportbranche bedeute dies, geringere Volumina und steigender Kostendruck bei eingeschränkter Preisweitergabe. Insbesondere stiegen regulatorische Kosten im Straßengüterverkehr, denn die Bundesregierung hatte zum 01.12.2023 nahezu eine Verdoppelung der Maut umgesetzt. Dies hat den Straßentransportsektor im Jahr 2024 in voller Wirkung negativ belastet.

Zum Jahresende erholten sich der Teil der Containerverkehre leicht. Der Logistik-Indikator der Bundesvereinigung Logistik (BVL) zeigte 2024 eine schwierige aktuelle Geschäftslage, aber eine Verbesserung der Geschäftserwartungen im Jahresverlauf. Insofern sind die Aussichten für 2025 vorsichtig positiv

2.2 Geschäftsverlauf

Die anhaltend schwache Nachfrage führte zu weiteren Überkapazitäten. Kunden nutzten ihre Marktmacht, um Preise neu zu verhandeln oder Verträge kurzfristiger auszuliegen. So konnten notwendige Preiserhöhungen nur eingeschränkt durchgesetzt werden.

Zudem hielten die meisten Kunden Ihren aktuellen Spediteuren die Treue, da die Spediteure vielfach auf Preisreduzierungen eingingen. Dies hat es für die ZECH Logistics noch schwieriger gemacht potenzielle Neukunden zu akquirieren.

Auch der Spotmarkt - als klassische Alternative zum Bestandskundengeschäft - entwickelte sich unterdurchschnittlich.

Gleichzeitig blieben die Kostenbelastungen des Unternehmens hoch, insbesondere

–die Energiepreise (trotz Entlastung weiterhin volatil),



–die Lohnkosten durch den strukturellen Fahrermangel

–die Maut- und Infrastrukturkosten

Als Folge aus den skizzierten Entwicklungen sank der Deckungsbeitrag 1 (Rohertag/Marge) in den ersten vier Monaten - trotz konstanter Umsätze zum Vorjahr 2023 - erheblich.

Mitte 2024 wurde deshalb eine neue Strategie implementiert. Das wochenweise Besetzen von Zugmaschinen im zwei- oder drei Wochen Rhythmus, das vorwiegend polnische Fahrer mit langen Heimfahrten nutzen, wurde aufgehoben. Den Fahrern wurden Vollzeitstellen angeboten. Da viele ausländische Fahrer dieses jedoch nicht annahmen, kam es konsequenterweise zu einer Verkleinerung der Anzahl angemieteter Zugmaschinen und Auflieger/Anhänger. Gleichzeitig wurde im Verwaltungsbereich erhebliches Personal reduziert. Die Gesellschaft passte sich mit diesen Maßnahmen an die unverändert schlechte Nachfragesituation auf dem Transportlogistik-Markt sowie den strukturellen Fahrermangel an. Zudem wurde die Unternehmensleitung neugestaltet.

Im vierten Quartal 2024 reduzierten sich die monatlichen Verluste spürbar. Die Monate Oktober und November 2024 waren weitgehend ausgeglichen. Es gelang die operativen Verluste (ohne Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen TEUR 346) im Jahr 2024 mit rund TEUR -1.600 im Vergleich zu 2023 zu verbessern (rund TEUR -2.000). Dies ist insofern bemerkenswert, als der Verlust zur Jahresmitte 2024 noch deutlich über dem Vorjahreszeitraum lag.

Trotz dieser Maßnahmen belief sich die Planverfehlung im gesamten Jahr 2024 auf rund 1,2 Mio.€

2.3 Nachtragsbericht zum Geschäftsverlauf 2024

Trotz der teilweisen positiven Entwicklung im vierten Quartal 2024 hielten Gesellschafter und Geschäftsführung einen langfristigen Turnaround der Gesellschaft nur noch unter Einbindung der ZECH Logistics GmbH in eine größere Logistik-Gruppe für wahrscheinlich. Ursächlich sind die oben dargestellten anhaltenden strukturellen Schwierigkeiten in der gesamten Transportlogistik-Branche. Sie entschieden sich deshalb für einen Verkauf des Transportlogistikgeschäftes der ZECH Logistics GmbH.

Für das Transportlogistikgeschäft wurde mit der CI Logistik GmbH (L.I.T Gruppe) zeitnah ein Käufer gefunden. Am 25.04.2025 wurde der Kauf- und Übertragungsvertrag unterzeichnet. Dieser beinhaltet unter anderem die relevante Betriebs- und Geschäftsausstattung, Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe, Verträge mit wesentlichen Dauerschuldverhältnissen, Leasing- und Mietverträge, laufende Kundenanfragen/-aufträge/-projekte, notwendige Lieferantenbeziehungen sowie die Übernahme der Arbeitnehmer im Sinne des § 613a BGB.

Informatorisch sei ergänzend darauf hingewiesen, dass zeitgleich ein weiterer Kauf- und Übertragungsvertrag für den bisher von der ZECH Logistics GmbH angemieteten Fuhrpark zwischen dem Fuhrparkeigentümer 2. ZB Vorratsverwaltungsgesellschaft mbH und der VELOC GmbH (ebenfalls L.I.T Gruppe) geschlossen wurde.

Beide Verträge wurden nach Eintritt aller aufschiebenden Bedingungen zum 01.06.2025 vollzogen.

Aufgrund der Aufhellungstatbestandes wurde der negative Kaufpreis für die verkauften Vermögensgegenstände (TEUR 1.100) durch die Zuführung von Drohverlustrückstellungen in gleichlautender Höhe bereits im Jahresabschluss 2024 berücksichtigt. Gleiches gilt für außerplanmäßige Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert (TEUR 293), auf die Sachanlagen (TEUR 34) und auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (TEUR 302). Somit beträgt der Anteil aus dem Verkauf des Transportlogistikgeschäftes am Jahresverlust 2024 insgesamt TEUR 1.729. Dieser hat somit einen maßgeblichen Anteil am Gesamt-Jahresverlust 2024 von TEUR 3.678.

2.4 Finanzielle Leistungsindikatoren

Die Geschäftsführung definiert sowohl ihre Budgetziele als auch ihre mittelfristigen Unternehmensziele anhand des bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikators "Ergebnis vor Zinsen".

2.5 Vermögenslage

Die Vermögensstruktur der Gesellschaft ist auf der Aktivseite durch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geprägt.

Zum Bilanzstichtag bestanden Forderungen in Höhe von TEUR 2.157 (Vorjahr: TEUR 2.258) gegenüber Kunden, welche in der entsprechenden OP-Liste dezidiert, ausgewiesen sind.

Der Firmen- und Geschäftswert beträgt TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 353).

Es existieren Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 50 (Vorjahr: TEUR: 50).

Zum Bilanzstichtag bestanden liquide Mittel in Höhe von TEUR 1.420 (Vorjahr: TEUR 473).

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von TEUR 16.987 aus und ist damit bilanziell überschuldet. Ein buchmäßiger Fehlbetrag ist nicht Tatbestand einer Überschuldung der Gesellschaft im Sinne der Insolvenzordnung. Ein insolvenzauslösender Tatbestand nach § 19 Abs. 2 Satz 1 InsO läge im Fall eines im Überschuldungsstatus ermittelten negativen Reinvermögens vor, es sei denn, die Fortführung des Unternehmens ist nach den Umständen überwiegend wahrscheinlich.



Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft Verbindlichkeiten aus Darlehen einschließlich Zinsen gegenüber der Zech Group SE in Höhe von TEUR 17.488 (Vorjahr: TEUR: 14.552) aus. Die Zech Group SE hat über den Betrag von TEUR 14.632 einen Rangrücktritt erklärt. Zudem ist insbesondere für die Beteiligung an der 1. GVZ Bremen Projektges. mbH ein positives Ergebnis für 2026 in Höhe von ca. TEUR 4.700 zu erwarten. Aufgrund dieses Rangrücktritts und der zu erwarteten positiven Ergebnisabführung der Beteiligungsgesellschaften ist eine Überschuldung im Sinne des § 19 der Insolvenzordnung nicht gegeben.

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für nicht abgerechnete Versicherungsbeträgen in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 37), Mietnebenkosten in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 10), Rückstellungen für Aufwendungen aus dem Personalbereich in Höhe von TEUR 176 (Vorjahr: TEUR 306), Rückstellungen für Drohverluste in Höhe von TEUR 1.100 (Vorjahr: TEUR 0) sowie Rückstellungen für Jahresabschlusskosten in Höhe von TEUR 39 (Vorjahr: TEUR 32) enthalten.

Bei den Verbindlichkeiten ergeben sich die Restlaufzeiten und Besicherungen aus dem als Anlage 2 zum Anhang beigefügten Verbindlichkeitspiegel.

2.6 Finanzlage

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von TEUR 1.420 (Vorjahr: TEUR 473).

Die Gesellschaft ist ihren finanziellen Verpflichtungen im vergangenen Geschäftsjahr jederzeit pünktlich nachgekommen.

2.7 Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres belaufen sich auf TEUR 24.549 (Vorjahr: TEUR 26.980).

Die Gesamtleistung der Gesellschaft, definiert als die Umsatzerlöse zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge, beträgt im Geschäftsjahr TEUR 26.068 (Vorjahr: TEUR 27.281).

Die Gesamtleistung abzüglich der Materialaufwendungen von TEUR 18.833 (Vorjahr: TEUR 19.255) führt zu einem Rohergebnis in Höhe von TEUR 7.235 (Vorjahr: TEUR 8.027). Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand bezogen auf die Gesamtleistung) beträgt 72,25 % (Vorjahr: 69,21 %).

Der Personalaufwand beläuft sich auf TEUR 6.531 (Vorjahr: TEUR 7.122). Daraus resultiert eine Personalaufwandsquote (Personalaufwand bezogen auf die Gesamtleistung) von 25,05 % (Vorjahr: 25,6 %). Die durchschnittliche Beschäftigtenanzahl beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf 138 (Vorjahr: 165) Mitarbeiter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 2.750 (Vorjahr: TEUR 2.262) bestehen im Wesentlichen aus Aufwendungen für die Zuführung zu Drohverlustrückstellungen, Mietaufwendungen, Leasing, EDV, Spesen (Reisekostenpauschalen für die Berufskraftfahrer) sowie aus weiteren Aufwendungen für Beratungs- oder sonstige Leistungen.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird ein Ergebnis vor Ertragsteuern von TEUR -3.678 (Vorjahr: TEUR -1.996) ausgewiesen. Die Ergebnisse nach Steuern sind aufgrund der ausgewiesenen Verluste identisch.

Für das Geschäftsjahr 2024 war ein Jahresergebnis von TEUR -533 geplant. Dieses Ergebnis wurde deutlich verfehlt. Der operative Verlust (ohne Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen TEUR 346) lag bei etwas über TEUR -1.600. Aufgrund der Bildung einer Drohverlustrückstellung in Höhe von TEUR 1.100, sowie weitere mit dem Verkauf vorgenommenen Abwertungen, verschlechterte sich das Jahresergebnis jedoch deutlich und belief sich letztlich auf TEUR -3.678.

3. Chancen- und Risikobericht

3.1 Chancen- und Risikomanagement

In einem dynamischen Umfeld ist es eine der grundlegenden Aufgaben, auf der einen Seite Chancen frühzeitig wahrzunehmen sowie auf der anderen Seite bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und diesen mit effektiven Maßnahmen entgegenzuwirken.

Seit geraumer Zeit haben wir ein wöchentliches Berichtswesen implementiert, welches es uns erlaubt, wirtschaftlichen Schwankungen zeitnah entgegenzuwirken. Ebenso wird der Monatsbericht bereits zum 10. Arbeitstag des darauffolgenden Monats erstellt, sodass man auch hier auf verlässliche, verdichtete Zahlen zurückgreifen kann.

Auf Grundlage vereinbarter Jahresbudgets werden revolvierend mittels monatlicher Soll-Ist-Vergleiche alle relevanten Chancen und Risiken überwacht. Ergänzende mittelfristige, betriebswirtschaftliche und bilanzielle Planungen komplettieren das Bild.

Es finden wöchentliche Liquiditätssitzungen und Abteilungsleitertreffen statt, in denen u.a. über das zuvor beschriebene Zahlenmaterial gesprochen wird. Gleiches gilt für OP-Listen und nicht fakturierte Aufträge.



3.2 Chancenbericht

Der Logistik-Indikator der Bundesvereinigung Logistik (BVL) zeigte Ende 2024 eine spürbare Verbesserung der Geschäftserwartungen im Jahresverlauf. Insofern sind die Aussichten für 2025 vorsichtig positiv.

Die Transportlogistik hat strategisch grundsätzliche Chancen durch die Verbesserung von

- Digitalisierung und KI
- Dem Einsatz nachhaltiger Logistik aus Wettbewerbsfaktor
- Multimodale und kombinierte Verkehre
- E-Commerce & Ersatzteil-Logistik

Der breit aufgestellte aber nunmehr fokussierte Fuhrpark, mit den unterschiedlichen Schwerpunkten, das große und flexible Logistiklager, die eigene Werkstatt, das geschulte Personal und die treuen Subunternehmer stimmen uns sehr positiv.

Durch die enge Verbindung mit der ZECH-Unternehmensgruppe ergeben sich immer wieder Beauftragungsoptionen.

3.3 Risikobericht

Die operativen Risiken liegen in den anhaltenden Kapazitätsüberhängen mit der Folge von Kosten- und Margendruck - insbesondere im Spot- und Standardverkehr. Zudem stellen struktureller Fahrermangel, die nicht prognostizierbaren geopolitischen Unsicherheiten als auch die regulatorische Komplexität das Unternehmen vor große Herausforderungen

Gesellschafter und Geschäftsführung sehen aber vor allem in der strategischen Einordnung hohe Risiken. Eine Umsetzung von erforderlichen digitalen Maßnahmen oder von nachhaltiger Wirtschaftlichkeit als auch die Flexibilität, um zwischen Verkehrsträgern wechseln zu können. erfordert erhebliche finanzielle und humane Investitionen, die die Gesellschaft nicht hat.

4. Prognosebericht

Aufgrund der vorgenannten Chancen und Risiken haben sich Gesellschafter und Geschäftsführung entschlossen, das Transportlogistikgeschäftes der ZECH Logistics GmbH zu verkaufen. Eine größere Transportlogistik-Gruppe ist besser in der Lage, in dem seit 2023 sehr schwierigen Markt die erforderlichen strategischen Schritte zu gehen. Der breit aufgestellte Fuhrpark, das geschulte Personal und die treuen Subunternehmer sind dabei ein Asset, das einem Käufer bei der Integration in seine Organisation einen klaren Mehrwert bringt.

Dem Nachtragsbericht zum Geschäftsverlauf 2024 (2.3) ist zu entnehmen, dass dieser Verkauf am 25.04.2025 unterzeichnet worden ist.

Für das Jahr 2025 wird ein Verlust von rund TEUR -1.000 prognostiziert. Davon entfallen rund TEUR -300 auf das Beteiligungsergebnis. Somit wird ein operativer Verlust in Höhe von TEUR -700 erwartet, der in etwa bei der Hälfte des operativen Verlustes von 2024 liegt Da der Verkauf des Transportgeschäftes mit Wirkung zum 01.06.2025 vollzogen wurde, resultiert dieser Verlust im Wesentlichen aus den ersten fünf Monaten operativer Tätigkeit in der ZECH Logistics GmbH.

Für das Jahr 2026 wird ein positives Ergebnis von ca. 4,7 Millionen Euro erwartet - nahezu vollständig aus dem Beteiligungsergebnis der Tochter Erste GVZ Bremen Projektgesellschaft mbH. Diese Tochtergesellschaft hat entsprechende Verkaufsverträge eines Grundstückes mit Logistikhalle am 23.12.2025 unterzeichnet.

Bremen, den April 2026

Jürgen Andreas Oyen, Geschäftsführer

Den Jahresabschluss zum 31.12.2024 hat die Gesellschafterversammlung am 16.04.2026 festgestellt.